



**Spiel:**

Einem Kind werden die Augen verbunden, das andere gibt ihm Anweisung, durch einen Parcours zu finden, an dessen Ende es Süßigkeiten gibt. Hat der Sehende das nicht-sehende Kind dort hingeleitet, darf das Kind die Süßigkeiten nehmen und behalten. Freunde sind nicht neidisch auf das, was der andere hat. Sie gönnen dem anderen Gutes. Sie geben ganz viel von dem ab, was sie haben, damit es ihrem Freund mindestens genauso gut geht, wie ihnen.

**Kreativ:**

In Schüsseln sind verschiedene Sorten Trockenobst und Nüsse, Gummibärchen, kleine Kekse- und Schokostückchen etc. vorbereitet. Nun darf ein Kind eine kleine Papiertüte (z.B. Frühstücksbeutel) mit einer Mischung befüllen, von dem es denkt, dass das zweite Kind sie mögen wird. Dann wechseln die Rollen.

Zu Lektion 10 – 2. Station (S. 49)

**Spiel:**

Zwischen zwei Spielern wird eine Stoffdecke an eine Schnur gehängt, so dass immer ein Spieler auf jeder Seite der Decke sitzt. Beide bekommen sie die gleichen Gegenstände. Z. B. Tasse, Sonnenbrille, Ball, Bleistift, Bonbon etc. Einer der beiden darf die Gegenstände so arrangieren (hinter-, neben- oder übereinander), wie er es möchte. Dann erklärt er seinem Mitspieler auf der anderen Seite so genau wie möglich, wie seine Gegenstände liegen. Der andere versucht nun, seine Gegenstände genauso aufzubauen. Freunde verstehen sich blind. Egal wie schwierig die Umstände sind, wissen sie was der andere braucht und sind füreinander da.

**Kreativ:**

Die Kinder knüpfen Freundschaftsbändern füreinander (oder für Freunde, die nicht zur Gruppe kommen), die zeigen: Wir gehören zusammen. Wir stehen zusammen. Uns und unsere Freundschaft reißt so schnell nichts auseinander.

Anleitung unter: <https://www.talu.de/freundschaftsbaender-knuepfen/>

Man kann Freundschaftsbänder auch einfach aus drei Wollfäden flechten.